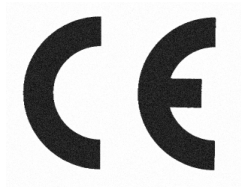


MEILI

HEBELZUG 3/4 – 9 TONNEN



HINWEIS

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/Nutzers, diese Hebelzüge gemäß den geltenden nationalen und lokalen Vorschriften und Normen zu installieren, zu prüfen, zu testen, zu warten und zu betreiben.

Diese allgemeinen Anweisungen beziehen sich auf die üblichen Installations-, Betriebs- und Wartungssituationen, die bei den hier beschriebenen Hebelzugeräten auftreten. Die Anweisungen sind nicht so zu verstehen, dass sie alle möglichen Eventualitäten abdecken oder die endgültige Systemkonfiguration vorwegnehmen, in der diese Hebelzugeräte zum Einsatz kommen. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung, die den mit diesen Hebelzugeräten zu verwendenden Geräten beiliegt.

Sollte der Eigentümer/Benutzer des Hebelzuges weitere Informationen benötigen oder sollten Angaben in dieser Anleitung unklar sein, wenden Sie sich bitte an die L. MEIL & Co. AG oder den Händler des Hebelzuges. Installieren, prüfen, testen, warten oder betreiben Sie diesen Hebelzug nicht, bevor Sie diese Informationen vollständig verstanden haben.

Diese Anleitung enthält Informationen für eine Vielzahl von Hebelzügen. Daher treffen möglicherweise nicht alle Anweisungen und Informationen auf einen bestimmten Hebelzug zu. Ignorieren Sie die Teile der Anleitung, die nicht zutreffen.

WARNUNG

Dieser Hebelzug darf nicht von Personen installiert, bedient oder gewartet werden, die nicht den gesamten Inhalt dieser Anleitung gelesen haben. Die Nichtbeachtung dieser Anleitung oder der darin enthaltenen Warnhinweise und Einschränkungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod sowie zu Sachschäden führen.

Nur geschultes und qualifiziertes Personal darf dieses Gerät bedienen und warten.

Das hier beschriebene Gerät ist nicht für das Heben, Stützen oder Transportieren von Personen ausgelegt und darf nicht zu diesem Zweck verwendet werden.

Der Benutzer sollte diesen Hebelzug nicht in Verbindung mit anderen Geräten verwenden, es sei denn, dies ist notwendig und/oder die für das System erforderlichen Sicherheitseinrichtungen wurden vom Benutzer installiert.

Änderungen zur Aufrüstung, Neubewertung oder sonstigen Modifizierung dieser Hebelzüge dürfen nur vom Originalhersteller oder einem qualifizierten Fachingenieur genehmigt werden.

VOR DER INSTALLATION

Auf Transportschäden prüfen. Bei Feststellung von Schäden eine Reklamation beim Spediteur einreichen. Eine beschädigte Hebelwinde NICHT installieren oder verwenden.

Stellen Sie sicher, dass die Konstruktion oder sonstige Vorrichtung, an der der Hebelzug befestigt wird, eine Nennlastkapazität aufweist, die mindestens der Nennlastkapazität des zu verwendenden Hebelzuges entspricht.

WARNUNG

SICHERHEITSHINWEISE

1. LESEN Sie diese Anweisungen, bevor Sie dieses Gerät installieren, betreiben oder warten.
2. Heben Sie NICHT mehr als die Nennlast an.
3. Betreiben Sie den Hebezug NICHT, wenn er nicht in einer geraden Linie zur Lastrichtung ausgerichtet werden kann. (Siehe Abbildung 1)
4. Betreiben Sie den Hebezug NICHT mit verdrehter, geknickter oder beschädigter Kette.
5. Nutzen Sie das Gerät NICHT, wenn die Kette nicht in den Riemenscheiben oder Kettenrädern sitzt.
6. Wickeln Sie die Kette NICHT um die Last und verwenden Sie die Kette NICHT als Hebegurt.
7. NICHT in Betrieb nehmen, wenn die Last nicht ordnungsgemäß auf dem Sattel oder der Schale des Hakens aufliegt. (Siehe Abbildung 1)
8. NICHT in Betrieb nehmen, wenn die Last an der Hakenspitze anliegt. (Siehe Abbildung 1)
9. NICHT in Betrieb nehmen, wenn die Hakenverriegelungen beschädigt sind oder fehlen.
10. Betreiben Sie den Hebezug NICHT, wenn er sich in der Freilaufstellung befindet. (Siehe Abbildung 2)
11. Heben Sie KEINE Personen an.
12. Heben oder bewegen Sie KEINE Lasten über Personen hinweg.
13. Betreiben Sie den Hebezug NICHT mit Hebelverlängerungen.
14. Betreiben Sie das Hebezeug NICHT, wenn die Last seitlich am Hebezeug zieht oder seitlich auf das Hebezeug geladen wird.
15. Betreiben Sie KEINEN beschädigten oder defekten Hebezug.
16. Heben oder hängen Sie Lasten NICHT mit mehreren Hebezeugen auf. (Siehe Abbildung 3)
17. Entfernen, beschädigen oder verdecken Sie die Warnaufkleber am Hebezeug NICHT.
18. Lassen Sie die Last NICHT hängend, wenn das Hebezeug unbeaufsichtigt ist, es sei denn, es wurden spezifische Vorsichtsmaßnahmen getroffen und diese sind in Kraft.
19. Warnen Sie das Personal vor herannahenden Lasten.

ABBILDUNG 1

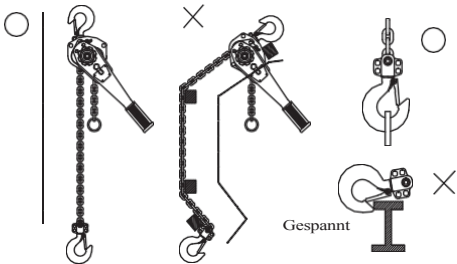


ABBILDUNG 2

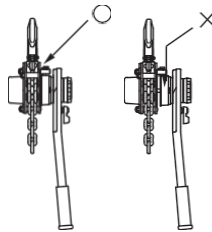
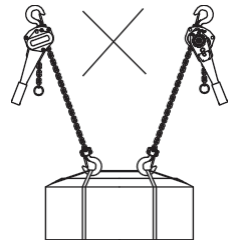


ABBILDUNG 3

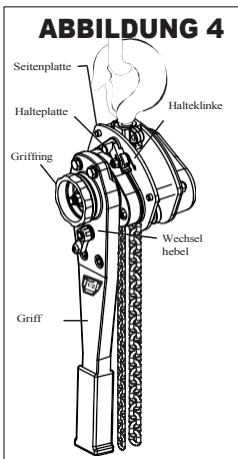


BETRIEB

Einstellung der Kettenlänge

1. Um eine kurze Strecke einzustellen, stellen Sie den Einstellhebel in die mittlere Position und drehen Sie den Griffing von Hand. (Siehe Abbildung 4)
2. Für größere Einstellungen:
 - a. Drücken Sie die Halteklinke mit dem Finger nach unten und ziehen Sie den Griffing nach außen. Lassen Sie die Klinke in ihre Ausgangsposition zurückkehren. (Siehe Abbildung 5)
 - b. Stellen Sie die Kette in beide Richtungen frei ein. (Siehe Abbildung 6)
 - c. Beenden Sie den Freilauf wie folgt:

Stellen Sie den Schalthebel in die Position „DOWN“. Drücken Sie die Halteklinke so weit wie möglich nach unten und den Griffing leicht, damit die Sperrklinke in die Außenkante der Halteplatte einrastet. Fassen Sie den Ring und den Handgriff mit einer Hand und drücken Sie ihn nach innen, während Sie den Handgriff im Uhrzeigersinn drehen. Die Sperrklinke befindet sich nun in ihrer ursprünglichen Position und der Freilauf ist beendet. (Siehe Abbildung 7)

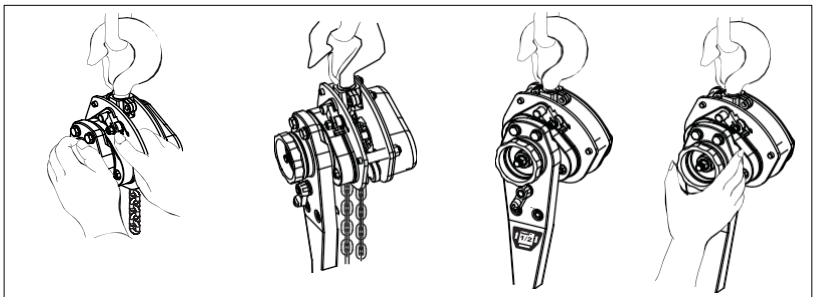


⚠ WARNING

Stellen Sie den Hebezug NIEMALS in die Freilaufstellung, wenn eine Last am Hebezug befestigt ist; und befestigen Sie NIEMALS eine Last am Hebezug, wenn sich dieser in der Freilaufstellung befindet

ABBILDUNG 5 ABBILDUNG 6

ABBILDUNG 7



Bedienung des Hebelzuges

Stellen Sie den Umschalthebel in die gewünschte Richtung (NACH OBEN oder NACH UNTEN) und bewegen Sie den Griff hin und her, um die Last in die gewünschte Richtung zu bewegen. Bewegen Sie die Kette NICHT bis zum äußersten Ende in beide Richtungen. Die Bremse ist unabhängig von der Bewegungsrichtung immer aktiv. Befestigen Sie jedoch KEINE Last am Hebezug, wenn sich dieses im Freilaufmodus befindet.

So testen Sie die Bremse

Heben Sie eine leichte Last an und setzen Sie sie einige Male ab, um die Bremse auf Schlupf zu prüfen. Wenn das Drehspiel des Greifrings zu groß ist, stellen Sie die Bremse ein.

DEMONTAGE, INSPEKTION, WARTUNG UND WIEDERAUFBAU DEMONTAGE

Bei der Demontage müssen alle Teile, die beschädigt sind oder übermäßigen Verschleiß aufweisen, beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzt werden.

Entfernen Sie die Kette und den Lastblock.

1. Trennen Sie den Endring (Pos. 37) und das Warnschild ab.
2. Entfernen Sie die Kette, während sich der Hebezug im Freilaufmodus befindet.
3. Überprüfen Sie die Kette, den Endring, das Warnschild und den Lasthaken.

KETTE

Überprüfen Sie die Kette mindestens einmal im Monat. Zwischen den regelmäßigen Inspektionen sollten Sie die Kette täglich einer Sichtprüfung auf Kerben, Rillen,

Schweißspritzern, Korrosion oder verformten Gliedern. Überprüfen Sie die Kette gründlich, wenn sie nicht reibungslos über die Lastrollen läuft. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Reinigen Sie die Kette vor der Inspektion mit einem Lösungsmittel.
2. Heben Sie die Last an und beobachten Sie den Lauf der Kette über den Lastrollen.
3. Lösen Sie die Kette und überprüfen Sie die Kontaktstellen auf übermäßigen Verschleiß.
4. Messen Sie mit einem Messschieber die Außenlänge von 11 Gliedern unter leichter Spannung. Ersetzen Sie die Kette, wenn das Maß

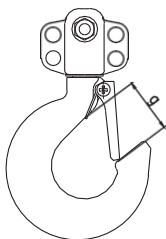
maximal zulässige Messlänge wie folgt unterschreitet:

MODELL-NR	KAPAZITÄT IN TONNEN	KETTENDRAHT-DURCHMESSER	MAXIMAL ZULÄSSIGE MESSLÄNGE
D 08	3/4	6,3 mm	11 Glieder = 216,4 mm
D 15	1-1/2	7,1 mm	11 Glieder = 237,9 mm
D 30	3	9,0 mm	11 Glieder = 303,9 mm
D 60	6	9,0 mm	11 Glieder = 303,9 mm
D 90	9	9,0 mm	11 Glieder = 303,9 mm

HAKEN

Überprüfen Sie die Haken und messen Sie die Öffnung am Hakenhals mindestens einmal im Monat. Führen Sie zwischen den regelmäßigen Inspektionen täglich eine Sichtprüfung auf Verformungen, Verzerrungen, Verdrehungen, Beschädigungen sowie fehlende oder beschädigte Hakenverriegelungen durch. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Messen Sie die Öffnungsweite des Hakens von Metallkante zu Metallkante, wie in Abbildung 8 durch das Maß g dargestellt. Messen Sie NICHT von der Verriegelung bis zum Metall. Der Haken muss ausgetauscht werden, wenn die gemessene Öffnungsweite um 15 % gegenüber dem ursprünglichen Maß eines neuen Hakens zugenommen hat, und zwar wie folgt:



MODELL-NR.	KAPAZITÄT IN TONNEN	ABMESSUNG g NEUER HAKEN	ABMESSUNG g HAKEN AUSTAUSCHEN
D 08	3/4	30,0	34,5
D 15	1 1/2	39,0	44,8
D 30	3	46,0	52,9
D 60	6	50,0	57,5
D 90	9	67,0	77,0

ABBILDUNG 8

2. Messen Sie die Haken-Tiefe am Lastpunkt (Basis, Schale oder Sattel) des Hakens. Der Haken muss ausgetauscht werden, wenn der Verschleiß am Lastpunkt 10 % der ursprünglichen Tiefe des Haken-Lastpunkts beträgt.
3. Eine Biegung oder Verdrehung des Hakens um mehr als 10° gegenüber der Ebene des ungebogenen Hakens erfordert den Austausch des Hakens.
4. Eine fehlende Hakenverriegelung, sofern erforderlich, ist zu ersetzen.
5. Eine Hakenverriegelung, sofern erforderlich, die nicht funktionsfähig ist, muss repariert oder ersetzt werden.
6. Ein Haken mit einer Hakenverriegelung, die die Öffnung am Hakenhals nicht verschließt, muss außer Betrieb genommen oder mit einer Maus versehen werden, bis die Verriegelung ersetzt oder repariert ist.
7. Haken, die durch Chemikalien, Korrosion oder Verformung beschädigt sind, müssen repariert oder ausgetauscht werden. Beschädigungen in Form von Rissen, Kerben und Rillen dürfen von einer dafür befugten Person durch Längsschleifen entlang der Kontur des Hakens repariert werden, sofern keine Abmessung des Hakens um mehr als 10 % der ursprünglichen Abmessung eines neuen Hakens verringert wird. Verringert die Reparatur die Abmessung des Hakens um mehr als 10 % der ursprünglichen Abmessung eines neuen Hakens, muss der Haken ersetzt werden.

NOTICE

JEDER HAKEN, DER AUFGRUND VON ÜBERMÄSSIGEN VERBIEGUNGEN, VERDREHUNGEN ODER EINER VERGRÖSSERTEN HAKENÖFFNUNG AUSGETAUSCHT WERDEN MUSS, IST EIN ANZEICHEN FÜR MISSBRAUCH ODER ÜBERBELASTUNG DES HEBEZEUGS. DAHER SOLLTEN ANDERE LASTTRÄGENDEN KOMPONENTEN DES HEBEZEUGS AUF MÖGLICHE BESCHÄDIGUNGEN ÜBERPRÜFT WERDEN, WENN SOLCHE ZUSTÄNDE FESTGESTELLT WERDEN.

⚠ CAUTION

REPARIEREN SIE HAKEN NIEMALS DURCH SCHWEISSEN ODER UMFORMEN. DURCH DIE WÄRMEBEHANDLUNG VERÄNDERT SICH DIE URSPRÜNGLICHE WÄRMEBEHANDLUNG DES HAKENMATERIALS UND DIE FESTIGKEIT DES HAKENS WIRD VERMINDERT.

SCHWEISSEN SIE NIEMALS GRIFFE ODER ANDERE ANBAUTEILE AN DEN HAKEN. DURCH DIE WÄRMEBEHANDLUNG VERÄNDERT SICH DIE URSPRÜNGLICHE WÄRMEBEHANDLUNG DES HAKENMATERIALS, WAS ZU EINER VERMINDERUNG DER FESTIGKEIT DES HAKENS FÜHRT.

DEMONTAGE VON GRIFF UND BREMSE

Siehe bebilderte Teileliste, Abbildung 12. Dem Reihenfolge der Teile in der Abbildung folgend, von rechts nach links demontieren.

1. Überprüfen Sie Griff, Grifftring, Druckstift, Bremsplatte, Halteplatte und C-Scheibe der Nabe auf Verformungen oder Beschädigungen. Ersetzen Sie die Teile bei Bedarf.
2. Überprüfen Sie den Sicherungsring und die Sperrklinke. Wenn die Sperrklinke zu locker ist, ziehen Sie die Sicherungsmutter der Sperrklinke fest. Ziehen Sie sie NICHT so fest an, dass die freie Bewegung der Sperrklinke behindert wird.

DEMONTAGE VON GETRIEBE UND GEHÄUSE

Siehe die bebilderte Teileliste, Abbildung 12. Bauen Sie die Teile in der in der Abbildung angegebenen Reihenfolge von links nach rechts aus. Überprüfen Sie den Getriebeabdeckdeckel, die Zahnräder, die Seitenplatte I, den oberen Haken, den Hakenzapfen, die Kettenführungen, den Kettenabstreifer, die Lastrolle, die Ritzelwelle und die Seitenplatte II auf Verformungen oder Beschädigungen. Ersetzen Sie die Teile bei Bedarf.

WIEDERZUSAMMENBAU

Siehe abgebildete Teileliste, Abbildung 12. Bauen Sie das Gerät in der Reihenfolge der Teile in der Abbildung wieder zusammen

1. Waschen oder reinigen Sie vor dem Zusammenbau alle Teile nach Bedarf.
2. Zahnräder montieren. Siehe Abbildungen 9 und 10.
 - a. 3/4 t: Die Zähne zwischen zwei Markierungen auf der Zahnradspline (A) müssen auf der horizontalen Mittellinie liegen und zur Mitte zeigen, wie in Abbildung 9 dargestellt.
 - b. 1,5 Tonnen: Eine genaue Ausrichtung ist nicht erforderlich. Die Zahnräder können beliebig montiert werden.
 - c. 3 und 6 Tonnen: Die Zähne zwischen zwei Markierungen auf der Zahnradverzahnung (A) müssen auf der horizontalen Mittellinie liegen, wobei einer zur Mitte und einer nach außen zeigt, wie in Abbildung 10 dargestellt.
3. Die beiden Brems scheiben (Pos. 23) oder die mit ihnen in Kontakt stehenden Reibflächen dürfen NICHT geschmiert werden.
4. Stellen Sie die Bremse gemäß Abbildung 11 ein.
 - a. Gripring abnehmen
 - b. Ziehen Sie bei in der Mittelstellung befindlichem Schalthebel das Hakenende der Lastkette in Senkrichtung. Dadurch wird die Bremse in die eingerückte Position gebracht.
 - c. Setzen Sie den Greifring so ein, dass seine Markierung mit der Markierung des Umschaltgetriebes fluchtet.

ABBILDUNG 9

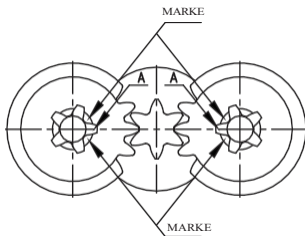


ABBILDUNG 10

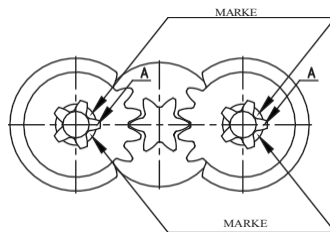
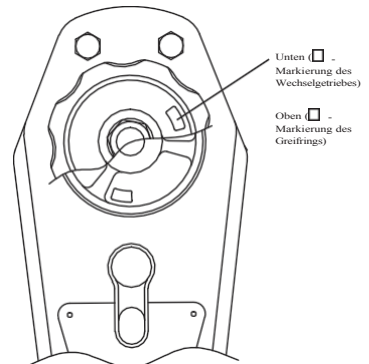


ABBILDUNG 11



SCHMIERUNG

Tragen Sie bei Bedarf NLGI-Fett Nr. 2 auf die Zahnräder auf.
Schmieren Sie die Lastkette mit AGMA-Öl Nr. 2.

ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN

GEWÄHRLEISTUNG: Der Verkäufer gewährleistet dem ursprünglichen Endabnehmer, dass die im Rahmen dieses Vertrags verkauften Waren für einen Zeitraum von einem Jahr ab dem Datum des Versands an den ursprünglichen Endabnehmer frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Es werden keine weiteren ausdrücklichen Gewährleistungen übernommen, und keine Zusicherung des Verkäufers oder seiner Vertreter, sei es in Wort oder Tat, stellt eine Gewährleistung dar. Für von Dritten hergestellte Komponenten und Zubehörteile wird keine Gewährleistung übernommen, sofern diese durch ihre jeweiligen Hersteller abgedeckt sind.

Die Installation oder der Betrieb der Geräte in einer anderen Weise als vom Verkäufer empfohlen führt zum Erlöschen der Gewährleistung.

Etwaige Abweichungen in den Details zwischen den hier gelieferten Waren und den in den Spezifikationen des Käufers aufgeführten Waren sind auf Fertigungsstandards zurückzuführen und dürfen nicht als Abweichungen von den Spezifikationen ausgelegt werden.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS FÜR STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN:

- (a) DER VERKÄUFER ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT DER IM RAHMEN DIESER VEREINBARUNG VERKAUFTEN WAREN.
- (b) Dieser Verkauf erfolgt OHNE JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG DES VERKÄUFERS HINSICHTLICH DER EIGNUNG DER WAREN FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.
- (c) Der Käufer verzichtet hiermit auf alle sonstigen Gewährleistungen, Garantien, Verpflichtungen, Haftungen, Rechte und Rechtsbehelfe, die sich aus dem Gesetz oder anderweitig ergeben, einschließlich jeglicher Verpflichtung oder Haftung des Verkäufers aus unerlaubter Handlung, und der Käufer stellt den Verkäufer von jeglicher Haftung, jeglichem Verlust, jeglichem Schaden oder jeglicher Forderung frei, die sich aus der unerlaubten Nutzung der hiermit verkauften Waren durch den Käufer ergeben.

RECHTSBEHELFE:

- (a) Unter keinen Umständen dürfen Waren ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verkäufers an diesen zurückgesandt werden.
- (b) Der einzige und ausschließliche Rechtsbehelf des Käufers bei Verletzung einer Gewährleistung beschränkt sich darauf, dass der Verkäufer auf eigene Kosten Ersatz- oder reparierte Teile F.O.B. Werk des Verkäufers liefert, wobei die Montage auf Kosten des Käufers erfolgt, sofern ein geltend gemachter Mangel innerhalb der zulässigen Gewährleistungsfrist festgestellt wird und die Prüfung durch den Verkäufer ergibt, dass ein Mangel vorliegt.
- (c) Für die Abrechnung von Fehlmengen ist in jedem Fall die in der Rechnung angegebene Materialmenge maßgebend, es sei denn, bei der Lieferung durch den Spediteur eine ordnungsgemäß dokumentierte Mängelanzeige an den Spediteur und den Verkäufer erfolgt.
- (d) Ansprüche wegen Fehlern, Mängeln oder Unvollkommenheiten gelten als verwirkt, sofern der Käufer dem Verkäufer nicht innerhalb von 10 Tagen nach Feststellung des beanstandeten Mangels schriftlich die Gründe für diese Ansprüche mitteilt und diese Feststellung innerhalb der Gewährleistungsfrist erfolgt.
- (e) Weder der Käufer noch der Nutzer sind im Rahmen dieses Vertrags berechtigt, vom Verkäufer Ersatz für Neben- oder Folgeschäden jeglicher Art zu verlangen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Kosten für von Dritten im Zusammenhang mit den hiermit verkauften Waren aufgewendete Arbeitsleistungen aufgrund einer angeblichen Vertragswidrigkeit oder Garantieverletzung seitens des Verkäufers, noch für die damit verbundenen Materialkosten, noch für entgangenen Gewinn, sei er nachweisbar oder rein spekulativ.

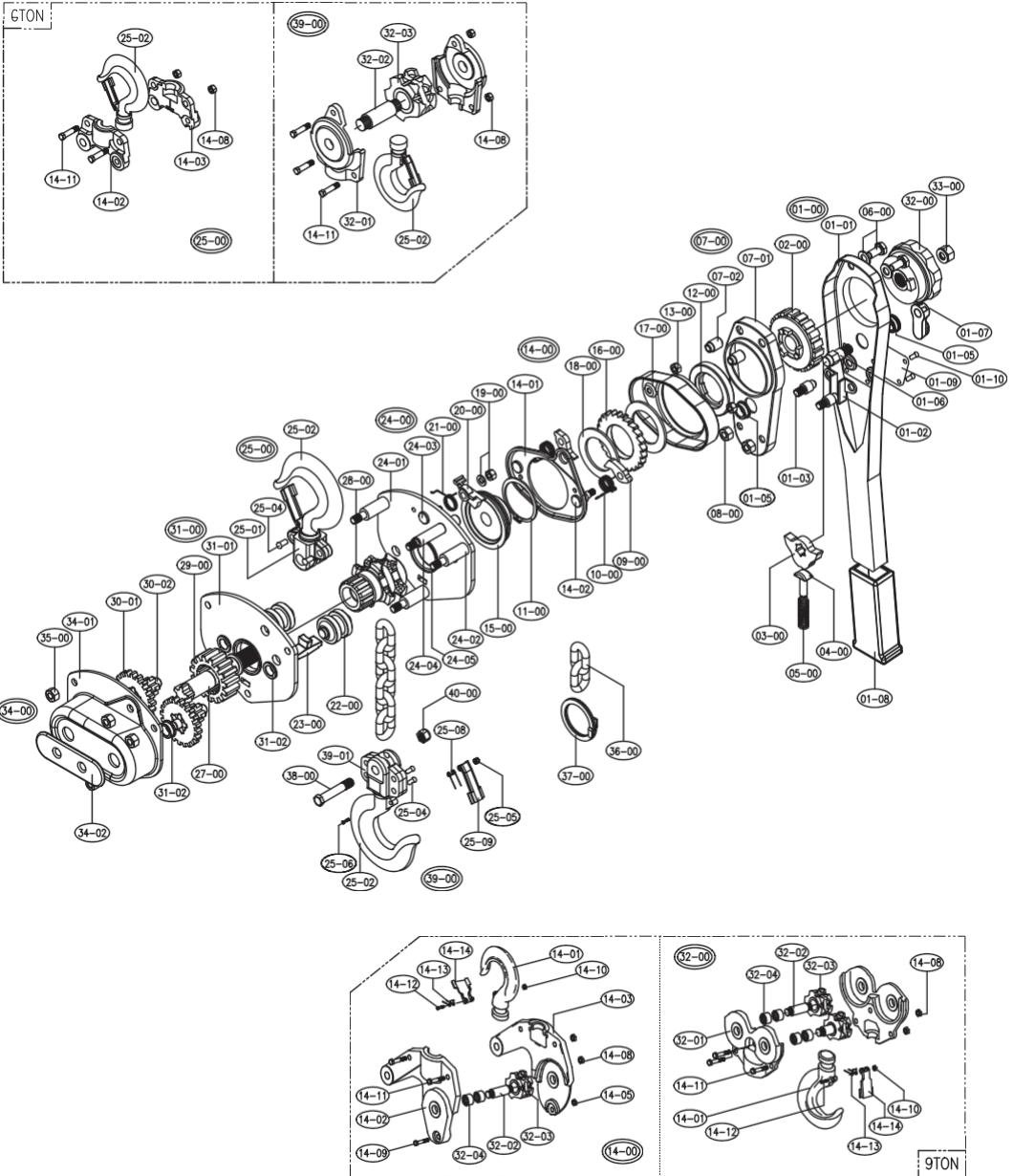


ABBILDUNG 12

NO	DESCRIPTION	Q'TY	REMARKS
01-00	LEVER ASS'Y	1	
01-01	LEVER	1	
01-02	SPRING CASE	1	
01-03	LEVER BOLT	2	
01-05	KNURLING BUSH	1	
01-06	CHANGE PAWL PIN	1	
01-07	CHANGE LEVER	2	
01-08	RUBBER GRIP	1	
01-09	NAME PLATE	1	
01-10	RIVET	4	
02-00	CHANGE GEAR	1	
03-00	CHANGE PAWL	1	
04-00	PUSH PIN	1	
05-00	PUSH SPRING	1	
06-00	BOLT SPRING WASHER	2	
07-00	LEVER COVER ASS'Y	1	
07-01	LEVER COVER	1	
07-02	LEVER NUT	2	
08-00	U-NUT	2	
09-00	PAWL	2	
10-00	PAWL SPRING	2	
11-00	SNAP RING	1	
12-00	BRAKE WASHER	1	
13-00	U-NUT	2	
14-00	REVERSE PLATE ASS'Y	1	
14-01	REVERSE PLATE	1	
14-02	PAWL STUD	2	
15-00	HUB	1	
16-00	RATCHET GEAR	1	
17-00	BRAKE COVER	1	

NO	DESCRIPTION	Q'TY	REMARKS
18-00	DISC	2	
19-00	U-NUT PLAIN WASHER	1	
20-00	LOCK LEVER	1	
21-00	LEVER LOCK SPRING	1	
22-00	CHAIN GUIDE	2	
23-00	STRIPER	1	
24-00	SIDE PLATE 1 ASS'Y	1	
24-01	SIDE PLATE 1	1	
24-02	STAY BOLT	3	
24-03	LOCK LEVER STUD	1	
24-04	TOP HOOK PIN	1	
24-05	LOAD BUSHING	2	
25-00	TOP HOOK ASS'Y	1	
25-01	TOP FRAME	2	
25-02	HOOK	2	
25-04	RIVET	2/4	T/B
25-05	U-NUT	2	
25-06	WRENCH BOLT	2	
25-08	SAFETY LATCH SPRING	2	
25-09	SAFETY LATCH	2	
27-00	PINION SHAFT	1	
28-00	LOAD SHEAVE	1	
29-00	1st GEAR	1	
30-01	2nd GEAR	2	
30-02	3rd GEAR	2	
31-00	SIDE PLATE 2 ASS'Y	1	
31-01	SIDE PLATE 2	1	
31-02	GEAR BUSHING	4	
32-00	GRIP RING	1	
33-00	PINION NUT	1	

NO	DESCRIPTION	Q'TY	REMARKS
34-00	GEAR COVER ASS'Y	1	
34-01	GEAR COVER	1	
34-02	BUSHING COVER	1	
35-00	U-NUT	4	
36-00	LOAD CHAIN	1	
37-00	END RING	1	
38-00	HOOK BOLT	1	
39-00	BOTTOM HOOK ASS'Y	1	
39-01	BOTTOM FRAME	2	
40-00	U-NUT	1	

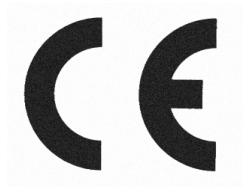
NO	DESCRIPTION	Q'TY	REMARKS
6TON,9TON HOOK ASS'Y			
14-00	TOP HOOK ASS'Y	1	
14-01	HOOK	2	
14-02	TOP FRAME A	1	
14-03	TOP FRAME B	1	
14-05	U-NUT	1	
14-08	HEX NUT	5	
14-09	HOOK BOLT	1	
14-10	U-NUT	2	
14-11	HEX BOLT	5	
14-12	WRENCH BOLT	2	
14-13	SAFETY LATCH SPRING	2	
14-14	SAFETY LATCH	2	
32-00	BOTTOM HOOK ASS'Y	1	
32-01	BOTTOM FRAME	2	
32-02	AXLE	1/3	6W/9W
32-03	SHEAVE	1/3	6W/9W
32-04	NEEDLE BEARING	6	

HINWEIS

BESTELLUNG VON ERSATZTEILEN: Geben Sie den Produktnamen und die Seriennummer, die Teilenummer der Hebelwinde, die Teilebezeichnung und die benötigte Menge an. Verwenden Sie für die Wartung und Instandhaltung dieser Hebelwinde ausschließlich von MEILI zugelassene Ersatzteile.

MEILI

HEBELZUG_D3 3/4 – 6 TONNEN



! WARNUNG

SICHERHEITSHINWEISE

1. Lesen Sie diese Anweisungen vor der Installation, dem Betrieb oder der Wartung dieses Geräts.
2. Heben Sie NICHT mehr als die Nennlast an.
3. Betreiben Sie den Hebezug NICHT, wenn er nicht in einer geraden Linie zur Lastrichtung ausgerichtet ist. (Siehe Abbildung 1)
4. Betreiben Sie das Hebezeug NICHT mit verdrehter, geknickter oder beschädigter Kette.
5. Betreiben Sie das Gerät NICHT, wenn die Kette nicht in den Seilrollen oder Kettenrädern sitzt.
6. Wickeln Sie die Kette NICHT um die Last und verwenden Sie die Kette NICHT als Hebegurt. (Siehe Abbildung 2)
7. Betreiben Sie das Gerät NICHT, es sei denn, die Last ist ordnungsgemäß auf dem Sattel oder der Schale des Hakens aufgelegt. (Siehe Abbildung 1)
8. Nutzen Sie das Gerät NICHT, wenn die Last auf die Hakenspitze wirkt. (Siehe Abbildung 1)
9. Betreiben Sie das Gerät NICHT, wenn die Hakenverriegelungen beschädigt sind oder fehlen.
10. Betreiben Sie den Hebezug NICHT, wenn er sich in der Freilaufposition befindet.
11. Heben Sie KEINE Personen an.
12. Heben oder bewegen Sie KEINE Lasten über Personen hinweg.
13. Betreiben Sie den Hebezug NICHT mit Hebelverlängerungen.
14. Betreiben Sie das Hebezeug NICHT, wenn die Last seitlich am Hebezeug zieht oder seitlich auf das Hebezeug geladen wird.
15. Betreiben Sie KEINEN beschädigten oder defekten Hebezug.
16. Heben oder hängen Sie Lasten NICHT mit mehreren Hebezeugen auf. (Siehe Abbildung 3)
17. Entfernen, beschädigen oder verdecken Sie KEINE Warnaufkleber auf dem Hebezeug.
18. Lassen Sie die Last NICHT hängend, wenn der Hebezug unbeaufsichtigt ist, es sei denn, es wurden spezifische Vorsichtsmaßnahmen getroffen und diese sind in Kraft.
19. Warnen Sie das Personal vor herannahenden Lasten.

ABBILDUNG 1

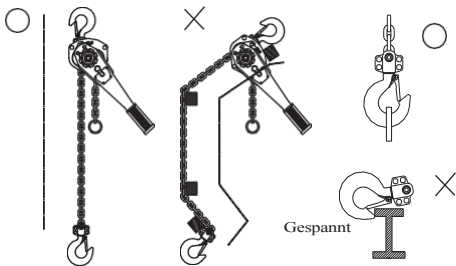


ABBILDUNG 2

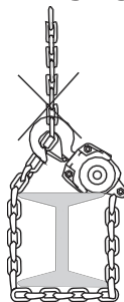
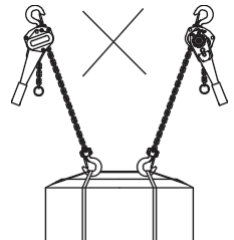


ABBILDUNG 3



BETRIEB

⚠ CAUTION

Vergessen Sie nicht, die Lastkette, den Drehbereich des unteren Hakens und die Kettenführungen zu schmieren.

1. Heben (Ziehen)

Stellen Sie den Umschalthebel auf die Position „UP“. Ziehen Sie die durchhängende Lastkette ein, indem Sie den Griffing im Uhrzeigersinn drehen. Betätigen Sie den Bedienhebel im Uhrzeigersinn.

2. Absenken (Lösen)

Stellen Sie den Umschalthebel auf die Position „DOWN“. Betätigen Sie den Bedienhebel gegen den Uhrzeigersinn.

Wenn der Hebelzug unbelastet ist, kann die Lastkette durch Drehen des Griffings gegen den Uhrzeigersinn gelockert werden.

FREILAUF

Diese Funktion dient zur schnellen Anpassung der Länge der Lastkette.

Stellen Sie den Schalthebel auf die Position „N“ (Neutral) und ziehen Sie die Lastkette in die gewünschte Richtung.

Unter den folgenden Bedingungen ist ein freies Ausziehen der Kette nicht möglich:

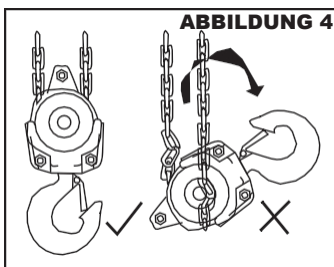
1. Wenn der Hebelzug belastet ist
2. Wenn der Greifring an etwas anliegt und sich nicht frei drehen kann
3. Wenn die Bremse durch eine große, plötzliche Belastung blockiert ist: Drehen Sie den Greifring 45° gegen den Uhrzeigersinn, um die Bremse zu lösen.
4. Wenn die Bremse blockiert ist: Die Bremse kann entriegelt werden, indem der Umschalthebel in die Position „DOWN“ gebracht und der Bedienhebel betätigt wird

⚠ WARNING

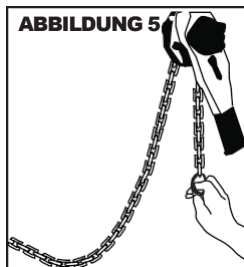
- * Bewegen Sie die Kette NICHT bis zum äußersten Ende in beide Richtungen
- * Befestigen Sie KEINE Last am Hebezeug, wenn sich dieses im Freilaufmodus befindet.
- * Verwenden Sie das Gerät NICHT, wenn die Lastkette gekippt ist. Wenn Ihr Hebelzug ein 6-Tonnen-Modell ist, das mit zwei Lastkettenzügen hebt, können Verdrehungen entstehen, wenn der untere Haken versehentlich durch die Lastketten gedreht wird (siehe Abbildung 4)

RÜCKSETZEN

Der Hebelzug wechselt automatisch vom Freilaufmodus in den Bremsmodus, sobald eine Last aufgebracht wird.



Korrektur von Kettenverdrehungen



Aufnehmen der Kettenschlaffheit

Üben Sie die Last mit einer der folgenden beiden Methoden aus:

- a. Drehen Sie den Greifring im Uhrzeigersinn, bis die Bremse durch die Kraft der Last einrastet.
- b. Ziehen Sie fest am „Endring“, bis die Bremse durch die Kraft der Last blockiert. (Siehe ABBILDUNG 6)

Stellen Sie anschließend den Umschalthebel auf die Position „UP“ und heben oder ziehen Sie das Laststück, indem Sie den Bedienhebel betätigen.

HINWEIS

JEDER HAKEN, DER WEGEN ÜBERMÄSSIGER VERBIEGUNGEN, VERDREHUNGEN ODER EINER VERGRÖSSERTEN HALSÖFFNUNG AUSGETAUSCHT WERDEN MUSS, DEUTET AUF MISSBRAUCH ODER ÜBERBELASTUNG DES HEBEZEUGS HIN. DAHER SOLLTEN ANDERE LASTTRÄGENDEN KOMPONENTEN DES HEBEZEUGS AUF MÖGLICHE BESCHÄDIGUNGEN ÜBERPRÜFT WERDEN, WENN SOLCHE ZUSTÄNDE FESTGESTELLT WERDEN.

WARNUNG

REPARIEREN SIE HAKEN NIEMALS DURCH SCHWEISSEN ODER UMFORMEN. DURCH DIE WÄRMEBEHANDLUNG VERÄNDERT SICH DIE URSPRÜNGLICHE WÄRMEBEHANDLUNG DES HAKENMATERIALS UND DIE FESTIGKEIT DES HAKENS WIRD VERMINDERT.

SCHWEISSEN SIE NIEMALS GRIFFE ODER ANDERE ANBAUTEILE AN DEN HAKEN. DURCH DIE WÄRMEBEHANDLUNG VERÄNDERT SICH DIE URSPRÜNGLICHE WÄRMEBEHANDLUNG DES HAKENMATERIALS, WAS ZU EINER VERMINDERUNG DER FESTIGKEIT DES HAKENS FÜHRT.

DEMONTAGE VON GRIFF UND BREMSE

Siehe bebilderte Teileliste, Abbildung 10. Dem Reihenfolge der Teile in der Abbildung folgend, von rechts nach links demontieren.

Überprüfen Sie Griff, Griffing, Druckstift, Bremsplatte, Halteplatte und C-Scheibe der Nabe auf Verformungen oder Beschädigungen. Ersetzen Sie die Teile bei Bedarf.

DEMONTAGE VON GETRIEBE UND GEHÄUSE

Siehe bebilderte Teileliste, Abbildung 10. Dem Reihenfolge der Teile in der Abbildung folgend, zerlegen Sie von links nach rechts. Überprüfen Sie die Getriebeabdeckung, die Zahnräder, die Seitenplatte I, den oberen Haken, den Hakenstift, die Kettenführungen, den Kettenabstreifer, die Lastrolle, die Ritzelwelle und die Seitenplatte II auf Verformungen oder Beschädigungen. Ersetzen Sie die Teile nach Bedarf.

WIEDERZUSAMMENBAU

Siehe abgebildete Teileliste, Abbildung 10. Bauen Sie das Gerät in der Reihenfolge der Teile in der Abbildung wieder zusammen

1. Waschen oder reinigen Sie vor dem Zusammenbau alle Teile nach Bedarf.

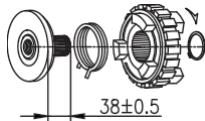
2. Montieren Sie die Zahnräder. Siehe Abbildungen 7 und 8.

a. 3/4 t: Die Zähne zwischen zwei Markierungen auf der Zahnradsparre (A) müssen auf der horizontalen Mittellinie liegen und zur Mitte zeigen, wie in Abbildung 7 dargestellt.

b. 1 1/2 Tonnen: Es ist keine genaue Ausrichtung erforderlich. Die Zahnräder können frei montiert werden.

c. 3 und 6 Tonnen: Die Zähne zwischen zwei Markierungen auf der Zahnstange (A) müssen auf der horizontalen Mittellinie liegen, wobei einer zur Mitte und einer nach außen zeigt, wie in Abbildung 8 dargestellt.

3. Schmieren Sie die beiden Bremscheiben (Pos. 23) oder die mit ihnen in Kontakt stehenden Reibflächen NICHT.



4. Montage der B-Unterlegscheibe

a. Setzen Sie die B-Scheibe A in die B-Scheibe B ein. Die Höhe der montierten B-Scheibe sollte $38 + 0,5$ mm betragen

b. B-Unterlegscheibenfeder einsetzen

c. Setzen Sie das Schaltzahnrad gegen den Uhrzeigersinn ein und richten Sie es an der Markierung der B-Scheibe B und der Markierung des Schaltzahnrad aus.

d. Setzen Sie den Sprengring ein.

5. Stellen Sie die Bremse gemäß Abbildung 9 ein.

a. Lösen Sie den Greifring

b. Ziehen Sie bei in der Position „UP“ stehendem Schalthebel das Hakenende der Lastkette in Senkrichtung. Dadurch wird die Bremse in die eingerückte Position gebracht.

c. Setzen Sie den Greifring so ein, dass seine Markierung mit der Markierung des Schaltgetriebes übereinstimmt.

ABBILDUNG 7

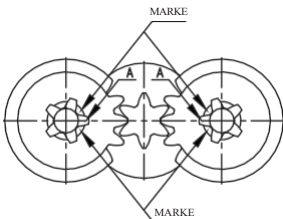


ABBILDUNG 8

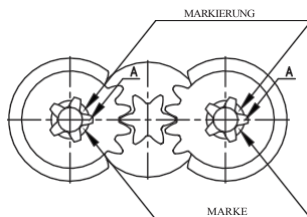
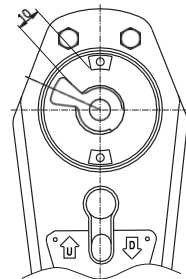


ABBILDUNG 9



SCHMIERUNG

Tragen Sie nach Bedarf NLGI-Fett Nr. 2 auf die Zahnräder auf.
Schmieren Sie die Lastkette mit AGMA-Öl Nr. 2.

Konformitätserklärung

**entsprechend Anhang II, Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
(Maschinenverordnung)**

Hiermit erklärt die
L. Meili & Co. AG, Zehntenhausstrasse 63, CH-8046 Zürich

dass das unten aufgeführte Produkt mit den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG konform ist.
Rätschenzug Pull-Bull

Dokumentationsbevollmächtigter:
Roland Meili, Zehntenhausstrasse 63, CH-8046 Zürich

Declaration of conformity

**according to the Machinery Directive 2006/42/EC annex II
(ordinance on machinery)**

We hereby declare
L. Meili & Co. AG, Zehntenhausstrasse 63, CH-8046 Zürich

that the machinery mentioned below fulfills all the relevant provisions of the machinery directive 2006/42/EC
Chain Hoist Model Pull-Bull

Person authorized to compile the technical file:
Roland Meili, Zehntenhausstrasse 63, CH-8046 Zürich

Déclaration de conformité

**selon la directive relative aux machines 2006/42/CE annexe II
(Ordonnance sur les machines)**

Par la présente, nous déclarons
L. Meili & Co. SA, Zehntenhausstrasse 63, CH-8046 Zurich

que la machine indiquée ci-dessous satisfait à l'ensemble des dispositions pertinentes de la directive relative aux machines 2006/42/CE.
Palan à rochet modèle Pull-Bull

Personne autorisée à constituer le dossier technique:
Roland Meili, Zehntenhausstrasse 63, CH-8046 Zurich

Zürich, 19. Dezember 2019

L. Meili & Co.



Roland Meili
(Geschäftsführer)

MEILI

L. Meili & Co. AG
Werk für Hebe- und Fördertechnik
Zehntenhausstrasse 63
CH-8046 Zürich

Telefon: +41 44 377 88 99
email@meili.swiss
www.meili.swiss



12/2019-DE